

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier möchte ich Ihnen in regelmäßigen Abständen von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen erzählen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Es wäre schön wenn Sie mir Kritik, Lob oder Anmerkungen zukommen lassen würden.

Rainer Kordel

Tierheimleiter

30. November 2009

- Wir haben in den letzten Tagen einige Briefe und E-Mails von Ehemaligen bekommen. Allen geht es gut und haben sich toll eingelebt. Nachfolgen eine Auswahl.

Lieber Herr Kordel, nachdem wir nun am Dienstag, den 24.11. Wanda und Wessly im Empfang nehmen durften, können wir nur sagen, dass dies eine gute Entscheidung war. Diese beiden fühlten sich auf Anhieb wohl. Eine kurze Inspektion der Wohnung hat genügt, dann war schon alles klar. Es macht uns allen Spaß, diesen beiden bei all ihren Aktivitäten zuzuschauen. Umgetauft wurden diese in Willi und Maja. Viele Grüße aus Hasborn Familie G

Hallo, Heinrich ist wohl - trotz seines Hörfehlers - einer der unerschrockensten Kater, die ich jemals erlebt habe. Nach knapp zwei Tagen Beobachtung des Geschehens - dafür ist er unter der Couch in Deckung gegangen - hat er sich ein Herz gefasst und liegt nun ganz entspannt bei mir auf dem Schoß. Ein bisschen nervös ist er noch und schaut sich häufig um, aber das liegt wahrscheinlich daran, dass er nichts hört. Nach einem kleinen Infohaufen auf der Couch (hieß wohl so viel wie: Katzenklodeckel sind nicht mein Fall) - geht er auch immer schön auf sein Klo, wenn sanitäre Entspannung anliegt. Ich habe ein gutes Gefühl bei Heinrich - wir werden uns super verstehen. Liebe Grüße aus Sirzenich, Peter M



- Lieber Herr Kordel, erinnern Sie sich noch an Paulchen, den schreckhaften und ängstlichen Kater, den ich am 30. Juli bei Ihnen im Tierheim abgeholt habe? Lange Zeit lebte er überwiegend hinter unserer Waschmaschine und kam nur hervor, wenn niemand in der Nähe war. Mittlerweile hat er große Fortschritte gemacht. Er lässt sich zwar immer noch nicht anfassen, betrachtet aber inzwischen das ganze Haus als sein Revier und macht es sich - mal hier/mal dort - gemütlich. Besonders freut mich, dass Paulchen jetzt auch angefangen hat, vergnüglich mit Bällen und Garnrollen zu spielen, und zwar so laut, dass ich nachts manchmal davon geweckt werde. Mein Mann und ich haben ihn sehr ins Herz geschlossen und sind froh, ihn hier zu haben. Wir rechnen damit, dass er sich in einigen Wochen oder Monaten auch anfassen lässt. Und im Sommer werden wir ihm Freigang anbieten.

Wie gut es ihm geht, können Sie auf den Fotos im Anhang sehen.

Nochmals danke für den süßen Kerl, der uns so viel Freude macht!

Viele Grüße Elisabeth W

- Dann bekam ich noch einen Brief von Holly. Die rot-weiße Katze vom 18.11 ist schon kastriert und hat sich toll entwickelt.

- Einen Neuzugang haben wir bekommen. Morgen genaueres.

- Einen Fernsehtermin beim WDR haben wir bekommen. Die Aufzeichnung ist am 11.12 und Ausstrahlung ist am 27.12. Morgen genaueres.

29.November 2009

- Ich musste zwar früher weg, aber der Stand im "Möbel Boss" ist besser gelaufen als gedacht. Dafür ist hier dann auch genug los gewesen.

- Vermitteln konnten wir Mona und Athene. Mona ist als Freigänger nach Osburg gegangen und Athene zu ihrem Stiefbruder Thor.

- Unten sehen sie die gestern erwähnte Fundkatze mit dem verletzten Schwanz. Nach genauerer Untersuchung gehe ich davon aus, dass der Schwanz abgestorben ist und deshalb das Fell ausgegangen ist. Morgen wird ER zur Eingangsuntersuchung gehen.



- Das ist Mephisto. Nicht unser vor Kurzen vermittelter, sondern ein Abgabeter aus Wittlich mit selben Namen. Er ist etwas scheu, aber lieb. Mephisto musste wegen Umzugs sein angestammten Platz verlassen.



- Unten sehen sie links Cleo und rechts Theo. Beide sind kleine Maine-Coon-Mischlinge und schon 2003 geboren. Cleo wurde bereits vier Mal von Theo gedeckt und hat jeweils drei Kleine geboren. Sie kommen wegen eines Umzug aus Baden-Württemberg in unsere Region zu uns. Da wir Angst hatten, dass bei einer privaten Vermittlung das Züchten weiter geht, haben wir sie bei uns aufgenommen und vermitteln sie erst nach der Kastration.



Beide gehen nur zusammen und sind bis jetzt reine Wohnungskatzen gewesen.

Theo ist anfangs etwas zurückhaltender als Cleo kommt aber nach einer Eingewöhnungszeit immer mehr aus sich heraus. Beide sind Kinder und Hunde gewöhnt.



- Und dann noch der Hit. Diese beiden Pappkisten mit insgesamt vier Zwerghamster (es handelt wohl Roborowskihamster sein) waren heute Abend in unserer Tierklappe. Kein Zettel - nichts. Als ob wir zur Zeit nicht Nager genug haben.



28. November 2009

- Eigentlich hatte ich heute frei, habe aber leider vergessen zu erwähnen, dass wir morgen einen Stand im "Möbel Boss" haben. Wir stehen zwischen 12.00 und 18.00 Uhr in der Küchenabteilung und verkaufen Kaffee und Kuchen.

- Wir haben eine Jungkatze mit einer schweren Schwanzverletzung bekommen und ein Maine-Coon Pärchen. Davon morgen mehr.

27. November 2009

- Eigentlich ist nichts Besonderes passiert.

- Leider ist Malika wieder zurück. Es lag mal wieder daran, dass der Ureinwohner keine neue Untermieterin haben wollte. Malika hat sich sehr gut benommen - aber was soll man machen, wenn der Hausherr keine Gesellschaft haben möchte.

- Ich habe viele Tierärzte in der Region angerufen, um vielleicht auf diesem Weg neue Besitzer für die Nager zu bekommen. Ich hatte übrigens die falsche Vorwahl von Frau Giertens Telefonnummer geschrieben, ist aber

korrigiert.

26. November 2009

- Heute habe ich mit Frau Gierten gesprochen. Sie ist unsere Anlaufstelle für Nager, Vögel usw. Dort sind jetzt gleichzeitig zwei Notfälle aufgelaufen. Einmal ein junges Mädchen, das munter Kaninchen gezüchtet hat. Zurzeit sind es 32 Stück, die in Käfigen in einem Gartenhaus untergebracht sind. Von diesen 32 Stück sind 15 Böcke, die dann auch noch für knapp 40 Euro pro Stück kastriert werden müssen, plus die normalen Arztkosten, die bei der Erstversorgung anfallen werden. Bei so vielen Tieren und so junger Besitzerin wird wohl einiges anfallen. Zweiter Fall ist noch größer. Hier wurde eine Person vom Veterinäramt Daun dazu verpflichtet, ihren Tierbestand abzubauen. Hierbei handelt es sich nach ersten Informationen um 40 Degus, über 20 Wüstenrennmäusen und knapp 25 Kaninchen. Wir brauchen Hilfe beim Vermitteln oder bei der Kostenübernahme. Die meisten der Kaninchen können direkt in ein Freigehege gesetzt werden. Wenn sie helfen möchten, können sie im Tierheim oder direkt bei Frau Gierten anrufen. Anja Gierten Tel: 02692-932963.

25. November 2009

- Einer Raus - einer Rein. Lisa ist als Zweitkatze in die Eifel. Ich habe schon eine super Rückmeldung bekommen. Der erste Kontakt lief gut und Lisa hat schon mit einem Ball herumgespielt.

- Gismo (gestern) ist ein ca 1,5 Jahre alter kastrierter Kater, der jetzt immer mehr auftaut. Er kann als Wohnungskatze vermittelt werden.



- Rein gekommen ist Micky (der Siebte mit diesem Namen). Seine Besitzerin ist vor einem halben Jahr verstorben und solange musste er auf der Straße verbringen, bis sich jetzt Tierschützer ihm angenommen haben. Er lebte übrigens in Wasserleich bei Luxemburg.

24. November 2009

- Gestern konnten wir mit Malika eine weitere Katze nach Sirzenich vermitteln. Sie soll als Zweitkatze mit Freigang leben.

- Ebenfalls gestern ist in Speicher ein Käfig mit Kaninchen ausgesetzt worden. Näheres höre ich heute Abend auf der Vorstandssitzung des Tierschutzvereins.



- Erster Neuzugang ist eine ca 7 - 8 Wochen alte Katze. Bijou ist in Trier gefangen worden, nachdem die verwilderte Mutter eingefangen und kastriert wurde. Dafür, dass sie ohne menschlichen Bezug aufgewachsen ist, ist Bijou gar nicht so wild, hatte keine Ohrmilben und kaum Flöhe. Nase und Augen zeigen keinerlei Anzeichen für Schnupfen. Eine Schmusekatze ist sie bei weitem noch nicht, aber es wird nicht so schwer wie gedacht. Jetzt fragen sich wohl einige Leute, warum so ein Fundkatze aus Trier zu uns gebracht wird. Das wird wohl verschiedene Gründe haben, wobei unser guter Ruf (hoffe ich zumindestens) und unsere Öffnungszeiten eine wichtige Rolle spielen. Über weitere Gründe werde ich mich hier nicht äußern. Schön ist natürlich, dass die Frau uns 150,- Euro für anfallende Arztkosten hiergelassen hat.



- Zweiter Neuzugang ist Gismo. Ich bekomme erst heute Abend alle Daten. Soviel ich weiß, wurde er von der Besitzerin wegen Schwangerschaft und fehlender Toxoplasmoseimmunität zu einer Freundin gegeben. Hier waren aber bereits zwei Katzen, die das gar nicht toll fanden. Gismo hat sich dann entschieden jede Nacht auf die Couch zu pinkeln und nach einer Weile haben die Ureinwohner den Geruch mit ihrem eigenen Urin überdecken wollen. Das da natürlich gehandelt werden muss ist klar. Hier hat man versucht einer Katze zu helfen und hat drei Katzen geschadet. Ich kann das gut verstehen, meine zwei Katzen zu Hause, würden genauso reagieren und keinen weiteren Bewohner zulassen.

23. November 2009

- Gestern sind die zwei Kleinen nicht mehr gekommen. Vielleicht kommen sie später oder sind anderweitig untergekommen. Das ist auch gar nicht schlimm, da heute wieder einige Katzen angemeldet worden sind. Kurzzeitig hatten wir eine Fundkatze aufgenommen, doch schon eine Stunde später war der Besitzer gefunden.
- Wie sie bei den "Ehemaligen" sehen können, konnten wir Thor, Heinrich und Kitty vermitteln. Thor geht zu einer Familie nach Wittlich, Heinrich kann in ein Haus mit umzäuntem Garten nach Sirzenich und Kitty geht als Zweitkatze zu Kasper nach Maring.



Sehr geehrter Herr Kordel, ich schreibe Ihnen wegen Isolde. Sie hat sich schon sehr gut eingelebt und benimmt sich vorbildlich. Mittlerweile bettelt sie schon ein wenig, weil sie raus möchte und probiert aus, was sie darf und was nicht. Wir haben sie dann unter Aufsicht ein bisschen draußen rumlaufen lassen. Heute hat sie schon mit einem Nachbarskater ein Zusammentreffen gehabt und kam direkt wieder zu mir gelaufen. Trotz, dass sie Anfangs immer bettelt, um rauszukommen, ist sie am Ende doch nur ein paar Minuten draußen und kommt dann wieder zurück. Sie hat schon ein(en) Lieblingsplatz/-kuscheltier. Das Kuscheltier ist ein fast doppelt so großer Eisbär wie sie. Auf dem Bild ist sie gerade auf dem Lieblingsplatz im Treppenhaus. :)

22.November 2009

- Gestern Abend bekam ich noch einen Anruf vom Hunsrück. Dort hat eine Frau zwei Katzenbays in einer Regentonne gefunden. Zum Glück war nicht viel Wasser drin, sodass sie nur durchnässt und ausgehungert waren. Sie sind direkt zum Tierarzt gebracht worden und werden vielleicht später zu uns ins Tierheim gebracht. Ich bin heute Abend nicht hier, wenn das Wetter nicht noch schlechter wird, bin ich auf dem Weihnachtsbasar in Hillesheim.

21.November 2009

- Heute war ein guter Tag. Elroy konnte wie vorhergesagt vermittelt werden. Er geht zu einer Familie nach Kröv.
- Weiter Interessenten, wo sich noch zeigen muss, ob etwas daraus wird.
- Eine feste Zusage für Lisa. Sie wird am Mittwoch abgeholt.
- Eine feste Zusage für Kitty, sie soll am Montag abgeholt werden.
- Ein weiteres Bild aus unserem Flur konnte für eine großzügige Spende an den Mann bzw. Frau gebracht werden.
- Und eine neue ehrenamtliche Helferin ließ sich trotz der Hektik nicht abschrecken und möchte weiterhin kommen.
- Und hier noch ein Bericht von einer ehemaligen Bewohnerin. Ich denke, dass dies ebenfalls Ihr Interesse findet:
Wegen der Grösse war eine Aufteilung nötig.

[Seite 1](#)

[Seite 6](#)

[Seite 2](#)

[Seite 7](#)

[Seite 3](#)

[Seite 8](#)

[Seite 4](#)

[Seite 9](#)

[Seite 5](#)

[Seite 10](#)

20. November 2009

- Leider muss ich mitteilen, dass Evita eingeschläfert werden musste. Sie war ja schon von Anfang an kleiner als die anderen und hat auch nie so ausgelassen herumgetobt. Der Tierarzt hat sie schon mehrfach untersucht und konnte nie eine akute Krankheit feststellen. Nun ging alles ganz schnell. Zuerst ein bisschen Schnupfen, am nächsten Tag lag sie nur noch apathisch da und trotz sofortiger Infusion hat am nächsten Tag ihre Leber versagt.

- Elroy, die Siam-Mix die beim Umzug "vergessen" wurde, ist jetzt zur Vermittlung freigegeben. Ich habe die ehemalige Besitzerin angerufen und sie zu diesem Schritt überredet. Die angefallenen Kosten für Tierarzt und Unterbringung muss sie natürlich bezahlen. Es war schon jemand da, der starkes Interesse an ihm hat, und vielleicht ist er schon am Wochenende vermittelt.

- Gestern sind noch zwei kleine Katzen von einer Pflegestelle gekommen. Püppiline und Lily stehen ab jetzt zur Vermittlung.

19. November 2009

- Gestern Abend wurden wie abgesprochen Mephisto und Darline abgeholt. Sie werden als Wohnungskatzen in Daun leben.

- Dann kam die Information, dass das Benefizkonzert des Polizeiorchesters Ende Februar 2010 stattfinden wird. Des Weiteren haben wir die Zusage, dass die Tierärztkostenunterstützung der Stiftung Atlantis, Hilfe für Mensch, Tier und Umwelt, für ein weiteres Jahr genehmigt wurde.

- Patty, die blinde und taube Katze vom 12.11 haben wir vom Tierarzt durchchecken lassen und nichts gefunden, was nicht mit ihrem fortgeschrittenen Alter erklärt werden konnte. Gestern hat sich eine ehrenamtliche Helferin ihrer angenommen. Wir hoffen, dass ihre zwei Mitbewohner nichts dagegen haben. Wenn alles funktioniert, kann sie dort ihren Lebensabend genießen.

- Eben konnten wir Tristan nach Ulmen vermitteln. Er hat sich richtig gut gemacht und hat hier ein gutes Zuhause gefunden.



hallo herr kordel,
ich wollte ihnen kurz mitteilen, dass es venus und aphrodite
sehr gut geht.
nachdem wir zu hause ankamen, hätte man denken können
sie wären noch
nie woanders gewesen. sie sind sehr zutraulich, verspielt
und verschmust.
genauso wie wir es uns wünschten :-)
habe auch schon ein paar fotos machen können, diese sind
im anhang.
und nochmal vielen dank für die super vermittlung.
lg verena



- Gestern kam Merle mit ihren zwei Kleinen zu uns. Leider hat sich herausgestellt, das Merle FIV-positiv ist. Ein nachfolgender Test bei beiden Kleinen war negativ. Die Kleinen haben einen leichten Schnupfen, sodass wir sie von der Mutter getrennt haben, damit sie nicht noch nach der Kastration mit Schnupfen angesteckt wird.

(Wanda und Wesley sind schon auf der zu Vermittelnden Seite.)

18.November 2009

- Gestern konnten wir Harvey vermitteln. Er ging als Zweitkatze nach Köln. Ich finde es immer wieder erstaunlich, wo unsere Katzen ein neues Zuhause bekommen. Hier war es Leute, die hier in der Gegend ihre Familie haben und dadurch auf unser Tierheim gekommen sind.

- Ebenfalls hatte ich gestern ein zirka einstündiges Gespräch mit dem Stadtbürgermeister Herrn Rodenkirch. Es hätte besser laufen können, es hätte auch schlechter laufen können. Ich habe heute bei Herrn Holkenbrink (Bürgermeister Wittlich-Land) angerufen und hoffe in den nächsten Tagen ein Gespräch über eine finanzielle Beteiligung zu bekommen. Dabei geht es nicht um eine einmalige Spende, sondern um einen langfristigen Zuschuss zum Tierheimbetrieb und das in einer gemeinsamen Lösung in dieser Region. Wenn die Kosten auf Viele verteilt wird, braucht keiner einen großen Betrag zu geben, damit für uns ein annehmbare Unterstützung zusammen kommt.

16.November 2009

- Das Wochenende ist sehr gut verlaufen. Wir konnten einige Katzen vermitteln.

- Wotan ist mit Zeus zusammen nach Wittlich gegangen. Venus ist mit Aphrodite nach Dörbach und

Diane alleine nach Gerolstein.

- Interessenten haben wir für Phiby, Darline und Mephisto.

- Elroy, die Siam-Mix vom 04.11, ist nicht abgeholt worden. Irgendwie habe ich das gehänt. Ich habe der Polizei Bescheid gesagt

14.November 2009

- Wir konnten eben Isolde vermitteln. Sie geht zu einer Familie nach Salmtal und hat da Ganztagsbetreuung mit Auslauf.

- Vielleicht gehen heute noch zwei Kleine von Dana. Zeus ist wohl schon gesetzt. Nun dreht es sich um Diana oder Wotan als Spielkamerad

- Ich bin immer noch nicht ganz fit und mache deshalb Morgen frei.

- Die alte Patty ist gestern untersucht worden. Soweit ist sie für ihr Alter gesund. Außer Zahnstein war nichts zu finden. Aids und Leukose-Test waren negativ und sogar die Nierenwerte sind OK. Also spricht nichts gegen ein paar schöne Jahre als Wohnungskatze.

13.November 2009

- Ich habe einige E-Mails bekommen, die sich Sorgen um mich (oder um das Tierheim) gemacht haben. Nochmals Entwarnung, die Sache ist nicht schlimm, nur schmerzhaft.

- Wir konnten letzte Woche einen Artikel in der Eifelsport Zeitschrift unterbringen. Hier kam es zu einem kleinen Missverständnis. Im Artikel heißt es, dass zugesagte Landesmittel kurzfristig gestrichen wurden. Hier muss ich klarstellen, dass diese Mittel noch nicht zugesagt wurden, sondern dass der Geldtopf bei unserer Anfrage bereits leer war. Ob die Mittel aus diesem Topf gekürzt wurden, ist nicht bekannt. Ich werde dieses Jahr den Antrag einfach früher stellen und hoffen, dass noch Mittel verfügbar sind. Mir fällt immer wieder auf, wie viele Möglichkeiten es gibt, den selben Text zu interpretieren.

- Am Wochenende ist auch Dana mit ihren acht Kleinen gekommen. Einer ist schon vermittelt, da bleiben nur noch sieben.

- Dann möchte ich noch auf den Weihnachtsbasar des befreundeten Tierschutzvereins aufmerksam machen. Leider kann ich die zugesendete Datei nicht übernehmen, dafür fehlen mir die entsprechenden Computerkenntnisse. Ich war schon einmal da und möchte auch zu diesem Fest dorthin, wenn es mir möglich ist.

**WEIHNACHTS-BASAR des Tierschutzvereins Tiere in Not e. V.
mit VERLOSUNG am 22.11.2009**

**im Haus der Hunde, Hillesheim
Am Rosenberg 2**

Sonntag, den 22.11.2009 von 10 - 17 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt



-Wie versprochen in der Anlage die neuesten Fotos! Freddy geht es super gut, er genießt diesen Lieblingsplatz auf einem alten Blumenkübel in unserem Garten! Er rast durch den Garten wie ein ganz normaler Kater, er klettert auch über die Zäune zu den Nachbarn. Mit nun 2 Freundinnen ist er wohl der King hier, trotz Kastration ist er von den beiden Katzendamen begeistert und fasziniert uns mit seinen Katzenkonzerten. Rundum sind wir und Freddy glücklich!

Ihnen nochmals Danke für das schönste Geschenk des Jahres!

Lieben
Cora N aus Trier

Gruß

12.November 2009

- Es hat mich doch heftiger erwischt als vorher angenommen. Ich versuche es mit drei Stunden am Tag Stück für Stück ein bisschen mehr. Deshalb ist unsere Seite noch nicht auf dem neuesten Stand.

- Es ist viel passiert. Die Vermittlungen können sie auf der entsprechenden Seite nachvollziehen. Die weiteren Ereignisse nach und nach.



- Raja ist in Prüm von einem Tierschützer gefunden worden. Sie hat durch einen Marderbiss an der vorderen Pfote gehumpelt. Nach der ärztlichen Versorgung wurde sie zu uns gebracht. Es geht ihr schon besser und ist eine ganz Liebe.



- Patty ist ein tragischer Fall. Sie wurde auf der Straße gefunden, wo sie sich nicht mehr bewegte. Es stellte heraus, dass sie wohl blind und taub ist und auf einem Bauernhof gelebt hat. Sie ist sehr lieb, darf durch ihre Beschwerden aber nicht mehr auf die Straße. Patty ist kastriert und schon ca 15 Jahre alt.



- Phiby ist mit fünf Kaninchen in der Tierbox gefunden worden. Sie konnten wegen Umzugs nicht mehr gehalten werden. Weiteres später.

08.November 2009

- Heute nur ganz kurz, da ich mir einen Rückenwirbel blockiert habe, bin ich im Moment außer Gefecht gesetzt. Ich hoffe in 1 - 2 Tagen bin ich wieder OK.
- Am Wochenende ist nur Molle vermittelt worden. Heute kommen noch zwei reinrassige Karthäuserkatzen, die auf der "Zuhause gesucht" Seite ganz unten sind, zu uns. So und jetzt gehe ich zum Arzt. Meine Vertreterin Frau Krämer wird den Laden schon schmeißen.

06.November 2009

- Da kommt man sich ja vor wie in der ehemaligen DDR. 100 Prozent Zustimmung. Vielleicht liegt es daran, dass es nur drei E-Mails waren. Ich verspreche, ich werde auch kritische Meinungen veröffentlichen.

Hallo Rainer,
Ich finde, du solltest weiter solche Geschichten ins Tagebuch schreiben. Solche ignoranten Pappnasen, die Tiere nur als Gegenstand betrachten, gibt es eben und das sollte man nicht verschweigen. Außerdem weiß ja keiner, wer angerufen hat! Im übrigen sind es auch die Geschichten, die das Tagebuch spannend machen, und je mehr Leute das lesen und sich darüber Gedanken machen, umso besser.
viele Grüße Nora

Hallo Herr
gerne lese ich - fast täglich - Ihre Tagebucheinträge auf der Eifeltierheim-Website. Kordel,

Ihrem gestrigen Eintrag stimme ich völlig zu. Leider sehen viele Menschen Katzen und Tiere im allgemeinen immer noch als eine "Sache", etwas, das man sich irgendwo kauft - oder noch besser fast umsonst aus dem Tierheim holt. Sicher wissen viele, worauf sie sich einlassen, wenn sie einen neuen "Genossen" in ihr

Leben holen. Denen, die es nicht wissen und sich, wie Sie so schön schreiben, beratungsresistent zeigen, kritisch gegenüber zu stehen, halte ich für absolut sinnvoll. Und Tiere als Geschenk... nun wirklich nicht.

Ich bestärke Sie in Ihrer Aufgabe, in erster Linie das Beste für die Tiere zu tun, nicht für den Menschen. Wenn es passt, um so besser :).

Trauen Sie bei den Vermittlungen weiter Ihrem Gefühl und Ihrer Erfahrung. Ich finde es toll, was sie und Ihre Helfer auf die Beine gestellt haben. Weiter so!

Liebe Grüße Ute F.

Hallo Herr Kordel,

ich habe gerade von dem Anruf von gestern gelesen. Eigentlich habe ich gehofft, dass "solche" Menschen ausgestorben sind! Aber leider scheint das nicht der Fall zu sein. Ich meine, wenn die Katzen immer nur an die 3 Jahre alt geworden sind, dann sollte die Person sich doch mal fragen, ob sie nicht etwas falsch gemacht hat. So weit muss man doch als normaler Mensch denken können. Mich macht das wirklich betroffen, wenn ich so was lese und ich finde es mehr als super, dass Sie das ins Tagebuch schreiben! Es sollen ruhig viele Leute zum Nachdenken gezwungen werden - denn selbstständig scheinen die das nicht mehr hin zu bekommen.

Liebe Grüße und machen Sie auf alle Fälle weiter so!

Bianca K

05.November 2009

- Gestern habe ich einen tollen Anruf bekommen. Eine junge Männerstimme fragte mich wörtlich, ob ich ganz, ganz, ganz, ganz kleine Katzenbabys habe. Etwas verduzt fragte ich zurück, was er mit ganz, ganz, ganz, ganz kleinen Katzenbabys meint und er überhaupt Katzenerfahrung hat. Ja, sie hatten eine Mutterkatze mit drei Kleinen, die hat er aufwachsen gesehen und deshalb wolle er unbedingt wieder eine Kleine. Es stellte sich nachher heraus, dass er diese als Einzelkatze für die Freundin haben wollte. Ich wollte dann von ihm wissen, wo den die anderen Katzen jetzt seien. Die sind alle schon gestorben, sie waren ja auch schon alt. Das wunderte mich jetzt noch mehr und wollte wissen, wie alt denn die Katzen waren, als sie verstorben sind. Die waren schon drei Jahre alt. Zuerst glaubte ich noch an einen Scherz und dann musste ich ihm ziemlich deutlich klar machen, dass er ja wohl überhaupt keine Ahnung von Katzen habe und das Katzen ohne Probleme 20 Jahre alt werden können. Da meinte er noch, dass ich bestimmt "Katzenjahre" meine. Vielleicht habe er auch nur Pech gehabt mit seinen Katzen. Jeder hat mal mit wenig Erfahrung angefangen und auch wir lernen jeden Tag dazu. Wir haben auch schon einige Katzen an Neulinge vermittelt. Die haben sich aber wenigstens beraten lassen und mit guter Lektüre, der passenden Katze und weiterer Unterstützung von uns hat es bis jetzt immer funktioniert. Aber wenn man schon keine Ahnung hat und sich absolut beratungsresistent zeigt, da braucht man sich nicht zu wundern, dass ich keine Katze jemandem anvertrauen möchte, der so viel Pech hat. Das Gespräch hat bestimmt 10-15 Minuten gedauert und ich habe mich wirklich bemüht, ihn auf eine ältere Anfängerkatze umzustimmen, aber keine Chance. Über 98 % aller Anrufer sind wirklich nette Leute, die sich auch beraten lassen. Aber solche Leute wie gestern, die ihre Katze vergessen, oder dieser Anruf lassen mich manchmal nur mit dem Kopf schütteln. Mit der Fundkatze aus Wengerohr bahnt sich eine weitere Geschichte an. Ich will aber erst alle Fakten wissen und schreibe dann darüber. Es wurde eingeräumt, dass verschiedene Leute sich abschrecken lassen, hierhin anzurufen, weil ich solche Sachen über sie ins Tagebuch schreiben könnte. Aber ich glaube, dass wer sich so weit informiert und sich bis zu diesem Tagebuch vorgearbeitet hat, der hat sich schon so viel Wissen angeeignet, dass ich ihm gerne eine Katze vermitteln werde. Zudem nenne ich weder Namen oder Ort und ich möchte den Tierheimbetrieb von allen Seiten zeigen. Meinungen werden gerne entgegen genommen.

- Wir haben uns entschieden, die älteren Tagebucheinträge nach sechs Monaten zu löschen. Wenn längere

Standzeiten gewünscht werden, sagen Sie mir bitte Bescheid.

Anmerkung J.Roth / Webmaster:

Es wird ein Archiv eingerichtet mit älteren Inhalten. Diese werden als PDF-Dateien dann auch zum Download bereitstehen.

Hallo Herr Kordel,
unsere beiden neuen Bewohner haben sich offensichtlich mit der neuen Umgebung schon relativ gut angefreundet und schlafen gemuetlich bei uns. Siehe Bilder. Luigi (ehem. Ollek) ist der Bettelnde, Ophelia will unsere Blumen fressen. Beide sind auch fasziniert vom Aquarium (keine Sorge, es ist ein geschlossenes Aquarium und damit gar kein Problem).
Fliegen jagen tun sie beide, Ophelia allerdings erfolgreicher.
Viele Gruesse aus Bekond



04.November 2009



- Gestern Abend bekam ich den Anruf einer Frau die gerade nach Salmtal gezogen ist. Der Vormieter hatte, wie sie durch Nachfragen erfahren konnte, beim Umzug die Katze "vergessen". Auf mein Anraten hat sie die Polizei benachrichtigt. Die war kurz darauf vor Ort und telefonierte mit den Besitzern. Die erinnerten sich noch wage daran, eine Katze besessen zu haben und wollten nächste Woche kommen, um das Tier abzuholen. Die Polizei bat mich darum, das Tier so lange im Tierheim unterzubringen. Elroy, wie wir ihn getauft haben, ist ein kastrierter und tätowierter Kater. Bei Nachfrage bei Tasso zeigte sich, dass er aber nicht registriert ist (man soll sich immer noch eine Hintertür offen halten). Elroy hat wohl zwei drei Tage gehungert, aber sonst geht es ihm ganz gut. Ich werde schreiben, wie sich die Sache entwickelt.

- Eben wurde Ophelia und Ollek abgeholt. Einer behält seinen Namen und es ist nicht Ollek. Ophelia würde sehr gut zur ihrem Wesen und Körperbau passen. Da muss ich ihnen sogar recht geben. Beide gehen als Wohnungskatzen an die Mosel. Das Kuriose an der Sache, seit dem die Beiden ausgesucht wurden, lagen sie immer zusammen und spielten auch miteinander, als hätten sie verstanden, dass sie ab jetzt zusammengehören.

- Ein Anruf von heute betrifft die Aufnahme von 10 Katzen aus einem Sterbefall. Vor ein paar Wochen kam schon einmal die Anfrage auch Cochem/Zell. Es waren aber noch einige Sachen zu klären und als kein weiterer Anruf kam, dachte ich, dass dieser Kelch an uns vorüber zieht. Es sind immer noch nicht alle Eigentumsangelegenheiten geklärt aber Platz hätten wir eh keinen. Zum Glück sind sie zurzeit gut versorgt, was allerdings keine Endlösung für die Tiere ist.

03. November 2009

- Gestern Abend wurde Dinorah wie besprochen abgeholt. Erst sollte es am Donnerstag sein, aber sie hat die OP gut überstanden und die Vorfreude war zu groß.

- Eine kleine, aber wichtige Fehlinformation. Shakira heißt nun Sinclair. Das passt einfach besser zu einem Kater.

- Heute war ich 45 Paletten (540 Dosen) Dosenfutter in den Fressnapf kaufen. Diese, plus die Dosen aus den Futterspendenboxen, sollte für einen Monat reichen.

- Sonst war es ein ruhiger Tag. Mal sehen, was der Abend bringt.

02. November 2009

- Kennen sie diese Tage, an denen sie den ganzen Tag nur am Hetzen sind und Abend eigentlich nichts Greifbares zustande bekommen haben. Genau so einer war heute.

- Eine Notfallkatze, bei denen der Besitzer nach einer Minute im Tierheim es sich doch anders überlegt. Vorher haben sie natürlich im Haurück-Verfahren die Box eingerichtet, um sie nach fünf Minuten wieder sauber machen zu können.

- Sehr viele Telefongespräche, bei denen eine weitere Epidemie zutage kommt. Die Katzenhaarallergie ist in den letzten Monaten Dermasen angestiegen, dagegen verkommt die Schweinegrippe zu einem Strohfeuerchen.

- Ebenso findet Gott und die Welt Katzen. Überall wo man hinschaut - Fundkatzen. Vor einem halben Jahr hatten wir zwei bis drei im Monat - heute fast täglich eine. Vor ein paar Tagen rief eine Frau an und sagte ganz ehrlich, dass ihr die Tiere zurzeit einfach zu viel sind. Egal, welche privaten Gründe dahinter stehen, zumindestens war sie ehrlich.

- Und genau so ging es weiter.

- Zuerst konnte ich Rüdiger vermitteln. Er ging als reine Wohnungskatze nach Brauneberg. Auch das er Katzenaids positiv ist hat die neue Besitzerin nicht gestört. "Ich bin nicht perfekt, also muss es meine Katze auch nicht sein." Das werde ich mir merken.

- Dann ging Trixie zu einer Familie mit zwei Jungs nach Bausendorf. Die Mutter hatte sich vorab schon für sie entschieden. Als sie auch noch die Kinder akzeptierte, war die Vermittlung perfekt.

- Bollek und Baghira gingen wie angekündigt. Ollek wurde, damit er nicht so alleine ist, nach der Impfung ins Kinderzimmer gesetzt. Leider behalten Bollek und Baghira diese tollen und von mir mühsam ausgesuchten Namen nicht. Aber was soll man machen.

- Samstags bekamen wir dann Neuzugänge. Holly und Malou sind mit weiteren acht Kleinen abgegeben worden. Diese Zwei haben allerdings massiven Giardienbefall. Da wir hier im Tierheim bessere Unterbringungsmöglichkeiten haben, werden sie hier versorgt.

Mit den unten abgebildeten Katzen, haben wir im Oktober 52 Katzen aufgenommen. Dabei sollten wir eigentlich reduzieren und die Warteliste wir auch nicht kleiner. Ich hoffe der November wir ruhiger. Zumindestens haben wir für Puschel eine Reservierung und Dinorah soll am Donnerstag abgeholt werden.